

Teilumgehung Neckarwiesen in Sulz a.N. mit Anschluss an K 5507 und B 14

Objektplanung, Vermessung



KURZBESCHREIBUNG

Straßenbau- und Erschließungsmaßnahme in Sulz a.N., Baden-Württemberg, Deutschland

AUFTRAGGEBER

Stadt Sulz a.N.

ITON

Ingenieurteam Oberer Neckar
Ingenieurpartnerschaft Faras & Ohnmacht

BAUSUMME

13 Mio. Euro

PROJEKTDURCHFÜHRUNG

1996 -2008

PROJEKTbeschreibung

Der Bauherr, die Stadt Sulz a.N, erwarb Mitte der 90er Jahre das ehemalige Bundeswehrgelände in der Talau des Neckar. Zur verkehrlichen Erschließung des Konversionsgebiets Neckarwiesen sowie zur Entlastung des Stadtkerns wurde geplant, mit der Teilumgehung eine ca. 900 m lange innerörtliche Umgehungsstraße zu bauen.

Im Zuge der Teilumgehung Neckarwiesen in Sulz wurden 2 Kreisverkehre u.a. zur Anbindung an die B 14 sowie die K 5507 und K 5509 sowie verschiedenen Ingenieurbauwerke gebaut. Es wurden 2 große Stützmauern für die Hangeinschnitte, eine neue Brücke über den Neckar sowie ein Tunnel unter der Bahnlinie gebaut. Die durch den Straßentunnel abgeschnittenen Versorgungsleitungen mussten vorab umverlegt werden.

Zusätzlich zum Bau der Teilumgehung erfolgt die Erschließung des Baugebiets Neckarwiesen, einem ca. 11 ha großen Baugebiet, in dem sowohl Gewerbeflächen als auch Flächen für den Wohnhausbau bereitgestellt wurden und noch werden. Auch hierfür sind neben den Erschließungsstraßen die neuen Ver- und Entsorgungsleitungen zu bauen.

PLANUNGSLEISTUNGEN

- Straßenplanung in allen Leistungsphasen
- Machbarkeitsstudie zur Untersuchung möglicher Trassenführungen
- Wasserrechtsverfahren
- Planung Versorgungsleitungen in allen Leistungsphasen
- Ausschreibung ...
- Kreuzungsvereinbarung für Versorgungsleitungen mit der Bahn
- Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung
- Entwurfs-, Bau- und Bestandsvermessung sowie zus. benötigte kurz- und langfristige Setzungsmessungen

TECHNISCHE DATEN

- Ca. 900 m Straßenbau (nur Teilumgehung) mit verschiedenen Ingenieurbauwerken
- Ca. 12 ha überplante Fläche (Baugebiet und Umgehung)
- Mehrere 100 m Kanal-, Wasser-, Gas- und Kabelleitungen inkl. Durchpressungen unter dem Bahngelände